

## **Beschreibung der Aufgaben für die Anfänger beim TWT in Hamwarde**

### **Aufgabe 1 - Mark – Richter: Thorsten Kamin**

Das Gespann geht mit den Richter frei Fuss ca. 15 Meter auf den auf der anderen Seite eines Graben stehenden Helfer zu. Dieser wirft nach Schuss ein Mark in ca. 30cm hohes Gras. Es war feucht und kein Wind. Ergo: wer nicht gut markiert, bekommt Probleme. Der Übergang über den Graben war mit ziemlich hohen Brennesseln gesäumt. Nach Freigabe durch den Richter ist der Hund zu schicken.

### **Aufgabe 2 – Treiben mit 2 Hunden - Richter: Karel van Loo**

In einem Waldstück mit wechselndem Bewuchs findet ca. 25m vor den wartenden, nicht angeleiteten Hunden ein Treiben mit 3 Helfern statt. Diese gehen ca. weitere 40m in gerader Linie tief und geben dabei mehrere Schüsse ab. Nacheinander sind die Hunde in das Gebiet zu schicken und es ist jeweils ein Dummy zu holen. Es gab leichten Wind von rechts.

### **Aufgabe 3 – Mark und voranschicken auf ein Half-Blind - Richter: Herman Jeske**

Das Gespann steht ca. 35m von einem Helfer entfernt der jedoch halb verdeckt hinter einem Baum steht. Unter Schuss wirft der Helfer ein Mark. Nach Freigabe des Richters ist der Hund zum Apport zu schicken. Auf dem Rückweg zum HF wirft der Helfer ohne Schuss auf die gleiche Fallstelle wieder ein Dummy. Nach Ausgabe des ersten Dummy kann der HF den Hund ohne weiteres Kommando auf das Half-Blind schicken.

Das Gelände war hier so, dass viele halbhohere junge Gräser standen. Daher war die Fallstelle nicht sichtbar. Kein Wind.

### **Aufgabe 4 - Kleine Suche & Wassermark - Richter: Charlotte Kiepker**

Das war eine sehr schöne Doppelaufgabe. Zunächst stand das Gespann frontal in einem Abstand von ca. 10 Meter vor einen Schilfgürtel. Dieser wurde durch einen sehr schmalen Trampelpfad von einem anschließenden Seeufer getrennt. Ein Helfer ging auf dem Trampelpfad von rechts nach links und machte Geräusche aus einem Entenlocker. Am Seeufer (also eben nicht im Schilf wo der Helfer langging, sondern dahinter) waren vorher 4 Dummy ausgelegt worden. Ein Dummy war durch den Hund zu holen.

Dann frei Fuss am Seeufer entlang. ca. 50 Meter. Das Gespann sitzt vor einem Schilfgürtel. Entfernung zum Seeufer ca. 25m. Am Seeufer steht hinter Bäumen für den Hund nicht sichtbar ein Helfer. Dieser wirft unter Schuss ein Dummy in hohem Bogen (so dass kurz das Dummy sichtbar war, wenn der Hund da hingeguckt hat) und den See. Fallgeräusch deutlich hörbar. Nach Freigabe muss der Hund das Dummy holen.

### **Aufgabe 5 - Walk Up mit 5 Hunden**

5 Hunde auf einer Breite von ca. 12m gehen langsam bei Fuss. Nur der arbeitende Hund ist ohne Leine. Die Hunde arbeiten nacheinander ohne Positionstausch. Unter Schuss wird jeweils ein Mark geworfen. Entfernung ca. 15m in, sichtige Fallstelle. Nach Freigabe muss der Hund das Dummy holen.

Autor: Bjoern Christensen (<http://www.dogsdoo.de>)